

Freitag, 05.04.2013

- 14:00 Empfang, Kunstsammlung der
Universität Göttingen
- 16:00 Harald Klink, Kunstgeschichte,
Göttingen
*Was wir aus der Mediengeschichte für die
Bildrevolution der Gegenwart lernen
können*
- 17:00 Lars Stamm, Kunstgeschichte,
Göttingen
*Computer Nerd Culture. Überlegungen
zu einer anderen Ästhetik des Digitalbil-
des*
- 18:00 Marcus Magnor, Informatik,
Braunschweig
Bild-Wahrnehmung

Samstag, 06.04.2013

- 10:00 Ruth Reiche, DARIAH, TU Darmstadt
*Digitale Bilder, digitale Methoden. Ana-
lyse von Bildern in der Kunstwissenschaft
mithilfe von Software-Tools*
- 11:00 Jens Schröter, Medienwissenschaft,
Siegen
*Referenz in analoger und digitaler
Fotografie*
- 13:00 Stephan Humer, Soziologie, Berlin
*Imagination und Digitalität – Internetso-
ziologische Perspektiven des Bildes*
- 14:00 Matthias Lehnhardt, Experimentelle
Medien, Hamburg
*Digitale Welten und ordinäre Illusionen –
Die Kunst ist ein zweischneidiges Pferd*
- 15:30 Margarete Pratschke, Kunstgeschichte,
Zürich
*„There's nothing new under the sun“ –
Kunstgeschichte und das digitale Bild*

Diese Tagung wird organisiert von Dr. Harald Klink und Dr. Lars Stamm. Sie wird freundlicherweise gefördert durch den Universitätsbund Göttingen e.V., die Philosophische Fakultät sowie das Kunstgeschichtliche Seminar der Georg-August-Universität Göttingen. Sie ist zugleich Auftakt des studentischen Forschungsprojektes „Bilder der Gegenwart. Eine kunst- und bildwissenschaftliche Perspektive auf das digitale Bild“ gefördert im Rahmen des „Forschungsorientierten Lehren und Lernen“.



Dr. Harald Klink
hklink@uni-goettingen.de

Dr. Lars Stamm
lstamm@uni-goettingen.de

Georg-August-Universität Göttingen
Kunstgeschichtliches Seminar und
Kunstsammlung
Nikolausberger Weg 15
37073 Göttingen

Euphorie und Angst

Reaktionen auf neue Bildmedien
im digitalen Zeitalter

Tagung, 05.-06.04.2013
Kunstgeschichtliches Seminar
der Universität Göttingen
Hörsaal PH12, Nikolausberger Weg 15



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Google Street View, Facebook, Youtube, Photoshopping, Ego-Shooter, Virtual Reality. Digitale Bilder dominieren unseren Alltag und rufen eine große Euphorie der Machbarkeit hervor. Andererseits entstehen Unsicherheit und Ängste vor dem Unkontrollierbaren visueller Daten. Euphorie und Angst bedeutet Chancen und Risiken. In welcher Phase der Reaktion auf neue Bildmedien stehen wir heute? Ermöglichen die Reaktionen auf das Digitalbild eine mediengeschichtliche Einordnung des Bildphänomens?

Dr. Harald Klinke lehrt zurzeit Kunst- und Mediengeschichte an der Universität Göttingen. Er studierte Kunstgeschichte, Medientheorie, Malerei, Kulturwissenschaft und Philosophie in Karlsruhe, Berlin und Norwich (UK). Von 2008 bis 2009 arbeitete er als Lehrkraft für Bildwissenschaft am Kunstgeschichtlichen Seminar der Universität Göttingen. In den Jahren 2009 bis 2010 forschte er, unterstützt durch ein Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft, als Visiting Scholar an der Columbia University, New York.

Dr. des. Lars Stamm hat Kunstgeschichte in Bochum studiert und war Stipendiat am bildwissenschaftlichen Graduiertenkolleg „Bild-Körper-Medium“ in Karlsruhe. Danach war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Siegen am Lehrstuhl für Kunstgeschichte und ist seit 2011 in Göttingen Lehrkraft für besondere Aufgaben und hat sich verstärkt der Frage nach dem Bild zugewandt.

Prof. Dr. Marcus Magnor leitet das Institut für Computergrafik im Fachbereich Informatik an der Technischen Universität Braunschweig. Nach Studium der Physik und Promotion in Elektrotechnik forschte er am Computer Science Department der Stanford University sowie am Max-Planck-Institut für Informatik. Er ist Adjunct Professor am Department for Physics and Astronomy der University of New Mexico. In 2012 wurde ihm der Wissenschaftspreis des Landes Niedersachsen verliehen.

Prof. Dr. Jens Schröter ist Professor für Theorie und Praxis multimedialer Systeme am Medienwissenschaftlichen Seminar der Universität Siegen. Einen seiner Forschungsschwerpunkte bildet die HiFi- und High-End-Kultur. www.multimediale-systeme.de, auditive-medienkulturen.de

Dr. Stephan G. Humer ist Diplom-Soziologe, Forschungsleiter und Gründer des Arbeitsbereichs Internetsoziologie, Digitale Klasse, der Universität der Künste Berlin. Nach der Promotion im Jahr 2007 liegen seine Forschungsschwerpunkte in der Digitale Theorien und Methoden, sozial-technisches Identitätsmanagement, Datenschutz und Informationsfreiheit, Digitale Sicherheitsforschung.

Ruth Reiche M. A. absolvierte ihr Studium der Kunstpädagogik, Kunstgeschichte und Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit Ende 2009 promoviert sie über Erzählstrategien in Film- und Videoinstallationen an der Freien Universität Berlin und der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit

2011 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt DARIAH-DE der Technischen Universität Darmstadt beschäftigt. Seit 2012 ist sie Gastwissenschaftlerin am Göttingen Centre for Digital Humanities.

Prof. Dr. Matthias Lehnhardt ist Professor an der Hochschule für bildende Künste Hamburg, im Studienschwerpunkt Zeitbezogene Medien. Werdegang: Studium der Physik, Kunstgeschichte, Soziologie/Neue deutsche Literaturwissenschaft und der Kunst/Visuellen Kommunikation. Produzent, Autor und Regisseur für Rundfunk und Fernsehen, Buchautor, Ausstellungen. Seit 1993 Professor für Experimentelle Medien, Gastprofessor für Medienkunst an der Universität für Wissenschaft und Maschinenbau, Department of Arts, Wuhan/China.

Dr. Margarete Pratschke, Kunsthistorikerin, PostDoc an der Professur für Wissenschaftsforschung der ETH Zürich und Mitarbeiterin im NFS Bildkritik eikones, Universität Basel, im Modul „Wahrnehmung, implizites Bildwissen und Erkenntnis“. Zuvor Mitarbeiterin der Abteilung „Das Technische Bild“ des Hermann von Helmholtz-Zentrums für Kulturtechnik der Humboldt-Universität zu Berlin. Dissertation zu „Windows als Tableau. Zur Bildgeschichte grafischer Benutzeroberflächen“.